

AFS, Januar 2026

Konzept Thema Nachhaltigkeit

Insgesamt fühlen wir uns dem Ansatz **der Freiburger Forschungsräume** verbunden, in dem es darum geht, den Kindern Naturerlebnisse zu ermöglichen und Neugierde zu entwickeln. Viele LK und BK haben die dazugehörige Fortbildung gemacht.

Folgende konkrete Umsetzungsmöglichkeiten stehen an der AFS im Mittelpunkt, um den Kindern das Thema „Nachhaltigkeit“ in seiner großen Bedeutung näher zu bringen:

- Energie- und Umweltdetektive (Verantwortlich: Frau Ellinger)
- Natur-, Umweltdetektive- und Forscher-AG (GTS-Angebot durch BK) – mit z.B. Besuch des „Fair-Teilers“ u.ä.
- Waldwochen der Klassen
- Biotop-Putzete der ersten Klassen (mit Eltern zusammen)
- Projekt „Bauernhoftiere“ in Klasse 2 in Kooperation mit dem Verein „Bauernhoftiere für Stadtkinder e.V.“
- Pferde-Gruppe mit Cora Geigenbauer
- Nistkästen-Pflege (AUB, Bachpaten, Ellinger)
- Stunden zum Thema „Energiesparen“ mit verschiedenen Anbietern in Klasse 3 oder 4, z.B. mit FESA
- Thema „Solarenergie“ mit Modellen und Heften (Projekt Förderverein)

- Projektstage der Klassen bieten sich an, um Besuche im Wald und in der Natur durchzuführen und intensiv und ganzheitlich „Naturthemen“ in den verschiedenen Klassenstufen zu bearbeiten. Dabei versuchen wir möglichst handlungsorientiert vorzugehen und den Kindern Raum zum eigenen Entdecken und Forschen zu geben.
- SU-Themen (innerhalb der Projektstage) beinhalten oft Nachhaltigkeitsthemen (Wasser / Wasserverschmutzung, Luft / Luftverschmutzung, Klima-Wetter)
- Das Obergrün als naturnaher Raum wird vielfältig zu Naturerlebnissen genutzt („Räuberhöhle“ – Gebüsch/Bäume im Obergrün, Bach, Biotop, Tiere, ...)
- Müllvermeidung und Mülltrennung wird in jeder Klasse geübt und besprochen > Kids sollen unverpacktes Vesper mitbringen, Kinder sammeln regelmäßig Müll auf dem Schulgelände ein
- Der Schulgarten bietet die Möglichkeit Gemüse und Blumen anzubauen.
- Kooperation mit der Ökostation (grünes Klassenzimmer) in Anschlussbetreuung und als Klassenaktionen
- Projektgruppe „Naturfreunde“ in der Anschlussbetreuung, sowie Besuche des Museums „Natur und Mensch“